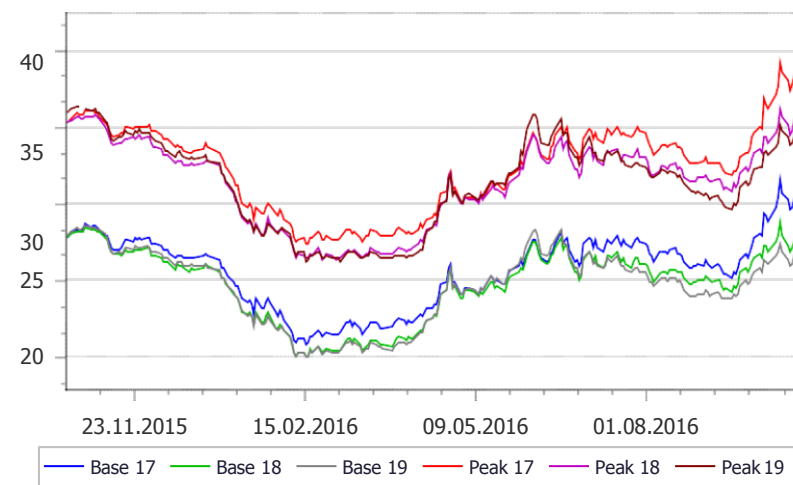


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Änderung	Wert	Änderung
Kalenderjahr 17	31,56	→	39,37	→
Veränderung zur Vorwoche	0,79	2,6%	0,65	1,7%
Veränderung zum Vormonat	4,75	17,7%	5,90	17,6%
Kalenderjahr 18	28,34	→	36,56	→
Veränderung zur Vorwoche	0,34	1,2%	0,68	1,9%
Veränderung zum Vormonat	2,59	10,1%	4,24	13,1%
Kalenderjahr 19	27,39	→	35,74	→
Veränderung zur Vorwoche	0,40	1,5%	0,86	2,5%
Veränderung zum Vormonat	2,51	10,1%	4,43	14,1%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 43. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 17 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#217 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 17 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 17 in €/EUA (EEX)	
	Wert	Änderung	Wert	Änderung	Wert	Änderung	Wert	Änderung
Stand am 04.10.2016	54,52		68,00		16,840		5,94	
Veränderung zur Vorwoche	0,01	0,0%	2,26	3,4%	0,460	2,8%	0,10	1,7%
Veränderung zum Vormonat	4,58	9,2%	8,70	14,7%	1,410	9,1%	1,70	40,1%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



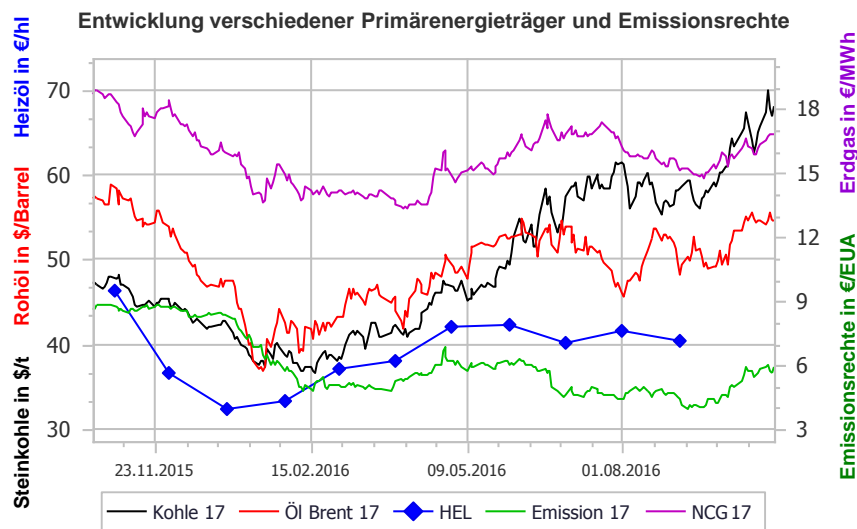
Marktkommentar

Der deutsch-österreichische Spotmarkt hat sich am Montag wieder fester gezeigt. Für den heutigen Dienstag wird sehr wenig Einspeisung von Erneuerbarer Energie erwartet mit den entsprechenden Konsequenzen für das Preisniveau. Im Laufe der Woche wird die Einspeisemenge allerdings stetig steigen. Gestützt werden die Preise weiterhin durch das hohe Preisniveau in Frankreich. Der französische Day-ahead Preis lag in der Spitzenlast über 96 Euro. Sollte es zu kälteren Temperaturen kommen, ist hier sicherlich noch nicht die Obergrenze erreicht, da in Frankreich deutlich mehr mit Strom geheizt wird als in Deutschland.

Das Cal 17 hängt nach wie vor am Kohlemarkt, der zurzeit als überhitzt gilt. Sowohl das Cal 17 als auch der Kohlepreis sind vom 21.10. auf den 24.10.2016 leicht gestiegen. Sollte es keine großen Veränderungen im Kohlepreis geben, könnte sich im Sinne einer Seitwärtsbewegung beim Cal 17 ein Preis von ca. 30 – 31,5 € entwickeln.

Der Ölpreis für die Sorte Brent hat am Anfang der Woche leicht nachgegeben. Die Zweifel an einer tatsächlichen Fördermengenbegrenzung werden immer größer genauso wie die daraus resultierenden Abwärtsrisiken für den Ölpreis. Der Irak als zweitgrößter Ölproduzent der OPEC nach Saudi-Arabien beansprucht zur Finanzierung seines Krieges gegen die Terrormiliz IS von einer Fördermengenbegrenzung ausgenommen zu werden. Immer mehr Schieferölfirmen in den USA bohren vermehrt nach Öl, daher ist ein Anstieg der Ölproduktion auch hier wahrscheinlich.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.